

Statistik

kurz gefasst

INDUSTRIE, HANDEL UND DIENSTLEISTUNGEN

THEMA 4 – 9/2001

Inhalt

Produktionsindizes -
Entwicklung in der Triade..... 2

Erzeugerpreisindizes -
Entwicklung in der Triade..... 2

Produktionsindizes in der EU .. 3

Erzeugerpreisindizes
in der EU..... 4

Beschäftigungsindizes in der
Triade und in der EU 5

Baugewerbe in der EU 6

Einzelhandel und Kfz-
Erstzulassungen in der EU..... 6

Konjunktur im Überblick..... 7

Im November 2000 wieder steigende Industrieproduktion und Einzelhandelsumsätze

*Auszug aus Monatliches Panorama Europäischer
Unternehmen 01/2001*

Gunter Schäfer

Die verlangsamte amerikanische Industrieproduktion gegen Ende 2000 gab vermehrten Anlass zu Besorgnis. Jedoch ist es zu früh zu beurteilen, ob sich eine ähnliche Situation in der EU ergeben wird, da den negativen Veränderungsrate des Produktions- und Einzelhandelsindex von Oktober 2000 (-0,3% und -0,1%) eine deutliche Umkehr zu hohem positivem monatlichen Wachstum im November 2000 folgte (0,8% und 0,3%).

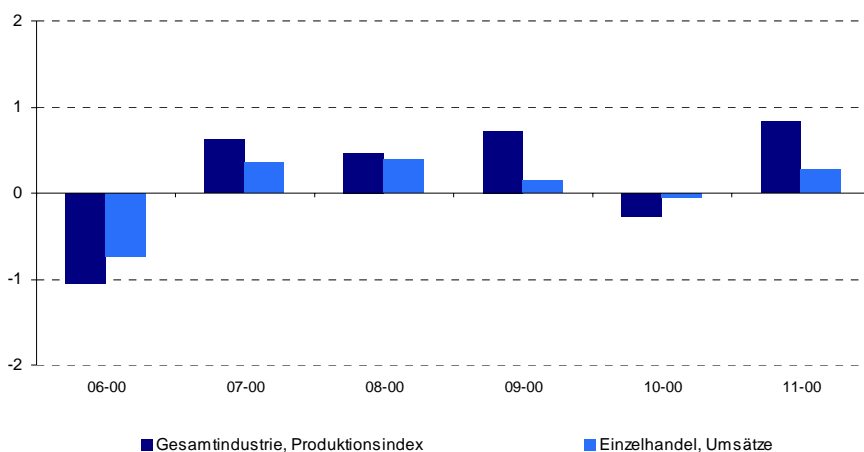


Abbildung 1: Produktionsindex für die Gesamtindustrie und Einzelhandelsumsätze, Wachstumsraten im Vergleich zum Vormonat (%)



Produktionsindizes - Entwicklung in der Triade

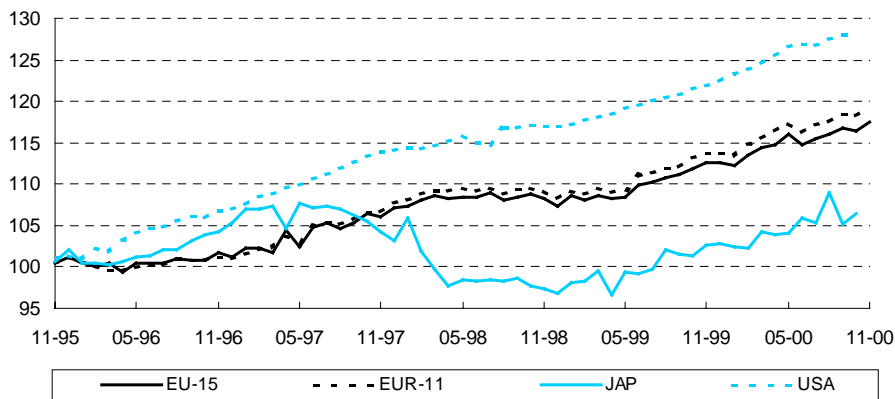


Abbildung 2: Produktionsindizes für Industrie insgesamt (1995 = 100)

Kurzfr. Veränd. (t/t-1)	EU-15	EUR-11	JAP	USA
08-00	0,5	0,2	3,3	0,6
09-00	0,7	0,8	-3,5	0,4
10-00	-0,3	-0,2	1,3	-0,1
11-00	0,8	0,8	:	:

Tabelle 1: Produktionsindizes, Wachstumsraten gegenüber Vormonat (%)

In den ersten acht Monaten des Jahres 2000 wurden für die Industrieproduktion sechs Wachstumsraten von 0,4% oder mehr im Monatsvergleich gemeldet. Zweimal überstieg die Wachstumsrate sogar 1%. Im Oktober 2000 verlangsamte sich die wirtschaftliche Aktivität und im Monatsvergleich veränderte sich der Produktionsindex um -0,3%, jedoch kehrte das Wachstum im

November 2000 zurück (0,8%).

Auch in den anderen Volkswirtschaften der Triade waren Anzeichen für eine Verlangsamung des Anstiegs der Industrieproduktion. Aus den USA wurden für Oktober 2000 eine Produktionsverringering von -0,1% gegenüber dem Vormonat und damit eine der niedrigsten Raten des Jahres

gemeldet.

In Japan zeigten die monatlichen Veränderungsdaten in der Industrieproduktion kein einheitliches Muster, wobei die jüngsten Daten ein Wachstum von 1,3% im Oktober 2000 ergeben, das auf einen Rückgang von 3,5% folgte.

Erzeugerpreisindizes - Entwicklung in der Triade

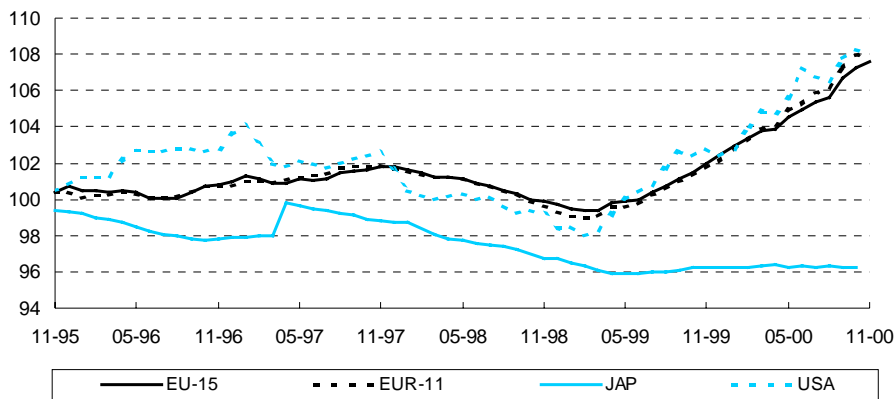


Abbildung 2: Erzeugerpreisindizes für Industrie insgesamt (1995 = 100)

Kurzfr. Veränd. (t/t-1)	EU-15	EUR-11	JAP	USA
08-00	0,2	0,3	0,1	-0,3
09-00	1,0	1,0	-0,1	1,2
10-00	0,6	0,6	0,0	0,5
11-00	0,3	0,1	:	-0,4

Tabelle 2: Erzeugerpreisindizes, Wachstumsraten gegenüber Vormonat (%)

Im November 2000 stiegen die Erzeugerpreise im produzierenden Gewerbe der EU um 5,5% gegenüber Dezember 1999. Diese Rate lag nur 0,3 Prozentpunkte unter dem Jahreshoch von Oktober 2000.

Der höchste Anstieg der Erzeugerpreise im Monatsvergleich

wurde 2000 im September mit 1,0% gemeldet.

In Japan veränderten sich im Jahr 2000 die Preise im Monatsvergleich nur einmal mehr als +/-0,1%. Dieses Muster geringfügiger Veränderungen setzte sich auch im Oktober 2000 fort, als die Erzeugerpreise sowohl gegenüber dem Vormonat

als auch demselben Vorjahresmonat unverändert blieben.

In den USA erreichte der Erzeugerpreisanstieg im produzierende Gewerbe im Juni 2000 seinen Höhepunkt, als die Preise um 6,9% gegenüber demselben Vorjahresmonat stiegen.

Produktionsindizes in der EU

	12-99	01-00	02-00	03-00	04-00	05-00	06-00	07-00	08-00	09-00	10-00	11-00
EU-15	0,1	-0,4	1,1	0,7	0,4	1,1	-1,0	0,6	0,5	0,7	-0,3	0,8
EUR-11	0,1	-0,2	1,0	0,7	0,7	0,8	-0,9	0,8	0,2	0,8	-0,2	0,8
B	-0,6	-0,6	1,9	-0,3	0,6	-0,3	-0,3	0,8	-0,7	0,9	-0,8	-0,4
DK	-0,7	0,1	-0,3	-1,3	4,4	1,9	-5,5	3,4	1,2	1,4	-2,1	-0,6
D	0,5	-0,1	2,0	-0,6	0,1	4,1	-3,7	2,2	0,1	0,8	-0,1	0,8
EL	4,0	0,7	1,9	0,8	0,8	-2,4	0,4	-0,6	-0,4	-0,8	0,8	:
E	0,8	-0,6	2,1	0,1	-1,0	1,8	-1,0	-0,4	2,5	-1,9	-0,9	2,5
F	-0,8	0,3	0,7	0,4	-0,4	0,2	-0,1	1,3	0,0	-0,1	0,8	0,1
IRL	10,8	-14,0	-0,2	4,6	11,2	-3,0	2,6	-1,0	:	:	:	:
I	0,3	-1,1	1,6	0,3	-0,7	2,3	-0,9	-0,8	1,2	0,1	-0,7	1,0
L	4,4	0,8	-1,1	-2,3	0,9	-0,3	1,5	-0,7	0,4	-3,2	-0,9	2,8
NL	0,6	-3,8	3,9	1,4	-1,1	-0,2	2,2	-0,8	-0,5	0,0	-2,5	2,8
A	-2,9	-1,7	3,8	1,8	0,0	2,2	-2,1	-0,7	2,7	-1,1	2,4	:
P	-2,0	0,7	-3,7	-0,4	0,5	1,1	0,8	1,8	3,5	-1,1	-0,6	-0,7
FIN	7,9	-2,1	-0,5	2,0	1,6	0,7	0,0	0,4	1,5	2,5	1,8	0,9
S	-1,3	2,1	2,2	1,7	3,0	-2,5	4,0	-3,0	-1,7	3,3	1,6	1,0
UK	-0,6	-0,4	-0,5	0,8	0,7	0,2	0,3	0,5	0,5	-1,0	-0,2	0,1
NO	0,6	-2,1	2,1	0,8	-3,7	3,2	-3,9	4,7	-2,3	-0,4	3,0	-3,1

Tabelle 3: Produktionsindizes für Industrie insgesamt, Wachstumsraten gegenüber Vormonat (%)

In Frankreich lagen drei der aktuellsten monatlichen Raten (im Vergleich zum Vormonat) bei oder sehr nahe bei Null. Die Folge war, dass sich die Veränderung der Industrieproduktion im Vergleich zum selben Vorjahresmonat von 5,8% im Mai 2000 auf 4,3% im November 2000 verringerte.

Ähnlich ergaben in Italien die drei aktuellsten monatlichen Raten von September bis November 2000 eine unveränderte Industrieproduktion, ein Rückgang um 0,7% und ein Anstieg von 1,0%. In der Folge fiel der Vergleich mit demselben Vorjahresmonat in diesen drei Monaten von 5,1% auf 2,3%.

Im Vereinigten Königreich war das Wachstum der Industrieproduktion über weite Strecken des Jahres 2000 gedämpft. Die höchste Wachstumsrate im Vergleich zum selben Vorjahresmonat wurde im Juni 2000 mit 3,3% verzeichnet. Ein Rückgang um 1,0% zwischen Oktober und September 2000 war teilweise für das verlangsamte Wachstum verantwortlich, so dass die Produktion im November 2000

nur 0,8% höher war als im November 1999.

Einer der höchsten Rückgänge in den letzten Monaten war in Dänemark zu beobachten, wo die Produktion in den zwölf Monaten bis September 2000 noch um 8,9% gestiegen war, doch fiel diese Rate nur zwei Monate später auf 1,3%.

In Deutschland folgte die Produktion einem Aufwärtstrend, trotz der Tatsache, dass die monatlichen Veränderungsrate für August (0,1%) und Oktober (-0,1%) auf eine mögliche Abschwächung des Wachstums im deutschen produzierenden Gewerbe hindeuteten.

Spanien meldete für November 2000 einen Anstieg der Industrieproduktion von 2,5% gegenüber dem Vormonat, nach beträchtliche Rückgängen im Herbst 2000 wie -1,9% im September und -0,9% im Oktober. Diese Veränderungen führten dazu, dass die Wachstumsrate gegenüber demselben Vorjahresmonat von 6,6% im August 2000 auf 0,9% im Oktober 2000 sank, jedoch erholte sie sich im November 2000

wieder auf 4,1%.

Aus Finnland wurde im November 2000 mit 17,3% eine der im Jahresverlauf höchsten Wachstumsraten im Vergleich zum selben Vorjahresmonat gemeldet. Tatsächlich war damit den siebten Monat in Folge eine zweistellige Zuwachsrate im Jahresvergleich zu verzeichnen. Die monatliche Wachstumsrate der finnischen Industrieproduktion betrug im November 2000 0,9%.

Aus dem schwedischen produzierenden Gewerbe wurden zuletzt monatliche Wachstumsraten gemeldet, die weitgehend den hohen Zuwächsen der Sommermonate entsprachen. Im November 2000 stieg die Produktion um 1,0% gegenüber dem Vormonat, während sie sich gegenüber November 1999 um 9,9% erhöhte (letztere die fünfthöchste in diesem Jahr).

Erzeugerpreisindizes in der EU

	01-00	02-00	03-00	04-00	05-00	06-00	07-00	08-00	09-00	10-00	11-00	12-00
EU-15	0,5	0,4	0,4	0,1	0,6	0,4	0,5	0,2	1,0	0,6	0,3	:
EUR-11	0,6	0,5	0,5	0,3	0,7	0,4	0,5	0,3	1,0	0,6	0,1	:
B	0,0	1,6	1,2	0,0	1,2	0,3	-0,3	2,3	1,8	1,2	-0,7	:
DK	-0,1	0,7	0,5	0,6	1,0	0,4	-0,2	0,7	0,9	0,3	-0,1	:
D	0,4	0,2	0,0	0,4	0,6	0,3	0,7	0,3	0,9	0,5	0,2	:
EL	0,2	1,1	1,2	-0,3	0,8	0,9	0,4	0,2	2,7	0,7	-0,1	:
E	0,7	0,8	0,7	0,2	0,4	0,3	0,2	0,2	1,0	0,5	-0,1	:
F	0,5	0,5	0,7	0,2	0,7	0,4	0,3	0,3	1,2	0,5	-0,1	:
IRL	0,4	0,1	0,5	0,9	0,7	0,5	0,5	0,2	0,6	0,7	-0,2	0,1
I	0,8	0,6	0,7	0,1	0,9	0,5	0,5	0,1	0,9	0,6	0,4	:
L	1,8	-0,4	1,1	1,6	0,3	0,9	-0,1	-0,1	-1,4	0,2	-0,3	:
NL	2,1	0,7	0,6	0,6	0,8	0,5	1,3	0,3	1,2	1,0	0,3	:
A	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
P	1,7	0,4	2,3	1,3	-0,1	2,1	1,5	-0,4	1,3	2,9	0,7	:
FIN	0,5	0,9	0,8	0,0	1,3	0,6	0,5	0,4	1,3	0,6	0,2	-0,6
S	0,9	0,0	-0,1	-0,1	0,8	0,3	0,2	0,1	0,4	0,7	0,5	:
UK	0,0	0,0	-0,3	-0,9	-0,1	0,3	0,1	-0,1	0,5	0,4	1,1	0,2
NO	0,8	0,2	0,7	0,0	0,2	0,3	0,2	0,1	0,7	0,3	:	:

Tabelle 4: Erzeugerpreisindizes für Industrie insgesamt, Wachstumsraten gegenüber Vormonat (%)

Für die höheren industriellen Preise war hauptsächlich der Vorleistungsgütersektor verantwortlich, wo sich der Anstieg der Erzeugerpreise von 13,0% im Oktober 2000 (gegenüber demselben Vorjahresmonat) auf 12,0% im November 2000 verringerte.

Deutschland (4,7%), Frankreich (5,9%), Italien (6,7%) und Spanien (5,7%) meldeten für die zwölf Monate bis November 2000 ähnlich hohe Preisanstiege. In den meisten Fällen lagen diese Zahlen geringfügig unter den im Lauf des Jahres ermittelten Höchstwerten. Allerdings galt dies nicht für Deutschland, wo in der zweiten Jahreshälfte hohe Anstiege im Monatsvergleich zu

verzeichnen waren. Im Juli 2000 stiegen die Erzeugerpreise in Deutschland um 0,7% und im September 2000 um 0,9%. Diese Zuwächse schlugen sich auch in der Veränderungsrate im Vergleich zum demselben Vorjahresmonat nieder, wodurch die Steigerungsrate von 2,9% im Juni 2000 auf zuletzt 4,7% im November 2000 stieg.

Im Vereinigten Königreich entwickelten sich die Erzeugerpreise im produzierenden Gewerbe anders. Im Vergleich zum selben Vorjahresmonat stiegen die Preise um 2,0% im März 2000, während zum Jahresende 1,1% ermittelt wurden. Allerdings fielen die letzten vier Veränderungsdaten im Monatsvergleich

relativ hoch aus und schwankten zwischen 0,2% und 1,1%.

Die meisten übrigen Mitgliedstaaten meldeten Preisanstiege über dem EU-Durchschnitt von 5,5%, wobei im November 2000 mit 16,7% die höchste Rate in Portugal ermittelt wurde.

Beschäftigungsindizes in der Triade und in der EU

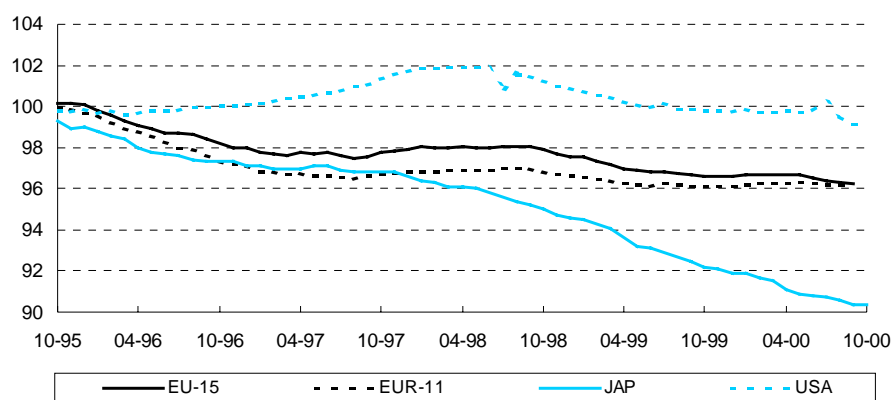


Abbildung 4: Beschäftigungsindizes für Industrie insgesamt (1995 = 100)

Kurzfr. Veränd. (t/t-1)	EU-15	EUR-11	JAP	USA
07-00	-0,2	-0,1	-0,1	0,3
08-00	-0,1	0,0	-0,1	-0,6
09-00	-0,1	0,1	-0,2	-0,4
10-00	:	:	0,0	0,0

Tabelle 5: Beschäftigungsindizes für Industrie insgesamt, Wachstumsraten gegenüber Vormonat (%)

Zwischen Juni und September 2000 betrug die Veränderung des Beschäftigungsindex des produzierenden Gewerbes der EU jeweils -0,1% gegenüber dem Vormonat, mit Ausnahme von Juli 2000 (-0,2%).

Höhere Wachstumsraten der Beschäftigung waren im produzierenden Gewerbe Deutschlands zu beobachten, wo aus aktuelleren Daten für die zweite Jahreshälfte 2000 ein moderater Beschäftigungsanstieg hervorging, wie zwischen November 1999 und 2000 ein Zuwachs von

0,4%. In Frankreich waren im dritten Quartal 2000 um 0,5% mehr Personen im produzierenden Gewerbe beschäftigt als im vorangegangenen Quartal (und um 1,4% mehr als im selben Vorjahresquartal). In Spanien erhöhte sich die Beschäftigung im produzierenden Gewerbe zwischen dem dritten Quartal 1999 und 2000 um 3,5%. Hingegen meldeten sowohl Italien (-2,1%, September 2000) als auch das Vereinigte Königreich (-2,7%, November 2000) einen Rückgang der industriellen Beschäftigten (gegenüber demsel-

ben Vorjahresmonat).

In den USA ging die Beschäftigung im produzierenden Gewerbe nach einem Anstieg von 0,3% im Juli 2000 im August und September um 0,6% bzw. 0,4% (jeweils gegenüber dem Vormonat) zurück, das zu einer Verringerung um 0,7% zwischen Oktober 1999 und 2000 beitrug. In Japan schwächte sich die negative Veränderungsrate von -2,8% in den zwölf Monaten bis Januar 2000 auf -2,0% bis Oktober 2000 ab.

	IV-99	I-00	II-00	III-00	06-00	07-00	08-00	09-00	10-00	11-00
EU-15	-1,1	-0,7	-0,3	-0,5	-0,3	-0,5	-0,5	-0,4	:	:
EUR-11	-0,6	-0,2	0,1	0,0	0,1	-0,1	0,0	0,2	:	:
B	0,7	1,1	1,3	-6,1	1,2	-6,2	-7,1	-5,0	-5,1	:
DK	-5,1	-1,8	1,0	-2,3	:	:	:	:	:	:
D	-1,0	-0,9	-0,1	0,2	0,0	0,1	0,2	0,2	0,3	0,4
EL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
E	2,2	2,6	3,2	3,5	:	:	:	:	:	:
F	0,0	0,6	1,0	1,4	:	:	:	:	:	:
IRL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
I	-2,3	-1,6	-2,2	-2,4	-2,4	-2,6	-2,5	-2,1	:	:
L	1,3	1,1	1,3	1,3	1,5	1,5	1,1	1,3	1,8	:
NL	0,5	0,2	0,2	0,3	:	:	:	:	:	:
A	-1,7	-0,7	0,2	0,8	0,4	0,8	0,8	0,7	:	:
P	-3,5	-2,7	-2,3	-2,1	-2,2	-2,0	-2,1	-2,1	-2,0	-1,3
FIN	4,4	3,2	2,2	-0,2	:	:	:	:	:	:
S	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
UK	-3,2	-2,8	-2,2	-2,4	-2,1	-2,3	-2,5	-2,5	-2,6	-2,7
NO	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:

Tabelle 6: Beschäftigungsindizes für Industrie insgesamt, Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr (%)

Baugewerbe in der EU

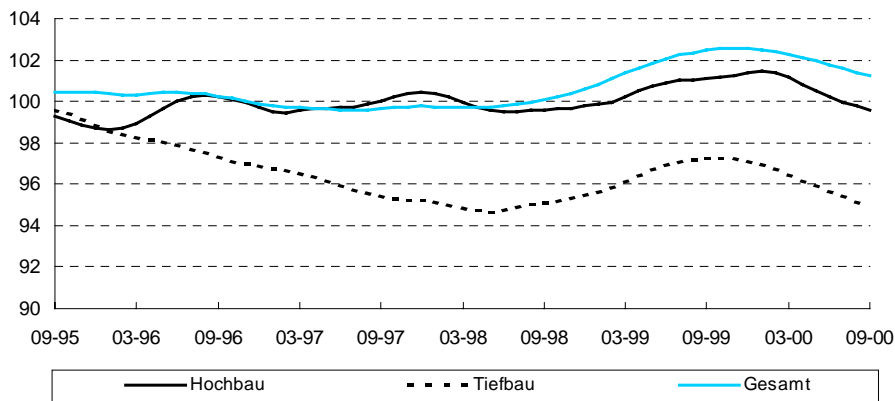


Abbildung 5: Baugewerbe - Produktionsindex in der EU (1995 = 100)

Von den sechs monatlichen Veränderungsdaten, die bis September 2000 für das Baugewerbe ermittelt wurden, waren drei negativ, wobei insgesamt ein Abwärtstrend zu beobachten war. Zwischen Rückgängen von 0,9% im Juni und 0,6%

im September 2000 wurde im Juli (0,0%) und August 2000 (plus 0,1%) keine Veränderung der Produktion verzeichnet. In den zwölf Monaten bis September 2000 ging die Produktion im Baugewerbe der EU um 3,4% zurück.

Aktuellere Daten standen für Frankreich und Belgien zur Verfügung. In Frankreich bedeuteten Anstiege im Monatsvergleich von 1,4% im Oktober 2000 und 0,8% im November 2000, dass sich die (negative) Veränderungsrate im Vergleich zum selben Vorjahresmonat etwas von -3,4% im September 2000 auf -2,7% im November 2000 abschwächte. In Belgien waren mehrfach beträchtliche Rückgänge gegenüber dem Vormonat zu beobachten, -1,0% bzw. -0,8% im September und Oktober 2000, gefolgt von einem monatlichen Anstieg von 0,9% im November 2000. Im Vergleich mit demselben Vorjahresmonat ergaben sich für Oktober (-5,1%) und November 2000 (-4,2%) zwei der vier höchsten Rückgänge im Jahr 2000.

Einzelhandel und Kfz-Erstzulassungen in der EU

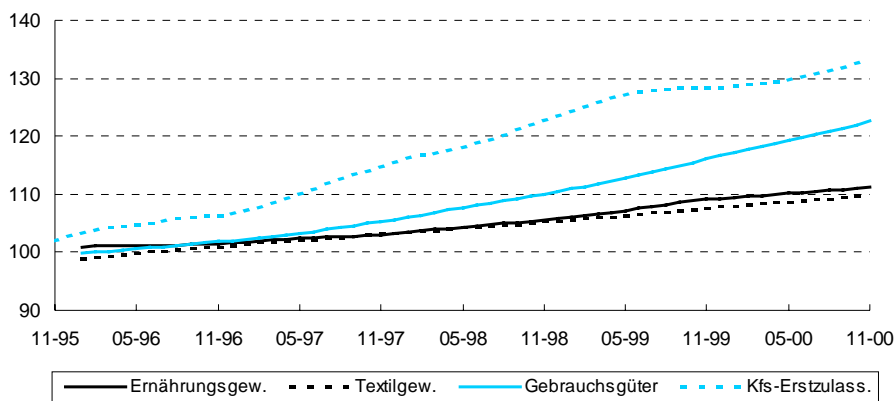


Abbildung 6: Einzelhandelsverkäufe und Kfz-Erstzulassungen in der EU (1995 = 100)

Im Jahr 2000 gingen die Einzelhandelsumsätze in der EU dreimal im Vergleich zum Vormonat zurück (März, -1,0%, Juni, -0,7% und Oktober, -0,05%). Gegenüber demselben Vorjahresmonat waren die Einzelhandelsumsätze durchwegs höher.

In Deutschland reduzierte sich die Tätigkeit deutlicher. Zwischen November 1999 und 2000 fielen die

Umsätze um 0,4%. Diesem Wert kann allerdings der Zuwachs von 3,8% nur zwei Monate vorher im September 2000 und von 5,9% etwas früher im Mai 2000 gegenübergestellt werden.

In Italien waren im Jahr 2000 zumeist negative Veränderungsdaten im Vergleich zum selben Vorjahresmonat zu beobachten, wobei die Einzelhandelsumsätze

zuletzt um 0,9% im November 2000 sanken. Damit wurde zum siebten Mal im Jahr 2000 ein Rückgang gemeldet, wobei dreimal negative Raten von 2,0% oder mehr zu verzeichnen waren.

Seit Juni 2000 wurden im Vergleich zum selben Vorjahresmonat weniger Fahrzeuge erstmals zum Verkehr zugelassen, doch war die Rate für November 2000 (-1,3%) weniger ausgeprägt als viele in der zweiten Hälfte 2000 sowie geringer als der Rückgang im September 2000 (-5,9%).

Konjunktur im Überblick

	Industrielle Produktion	Industrielle Erzeugerpreise	Industrielle Auftragseingänge	Industrielle Beschäftigung	Baugewerbe	Naugenehmigung	Einzelhandel	Kfz-Erstzulassungen
EU-15	↗↗ 11-00	↗↗ 11-00	↗↗ 10-00	↘↘ 09-00	→ 09-00	↘ 07-00	↗↗ 11-00	↗↗ 11-00
EU R-11	↗↗ 11-00	↗↗ 11-00	↗↗ 10-00	→ 09-00	→ 09-00	↘ 07-00	↗↗ 11-00	→ 11-00
B	→ 11-00	↗↗ 11-00	→ 11-00	↘↘ 10-00	→ 11-00	→ 10-00	↗↗ 10-00	→ 11-00
DK	↗ 11-00	↗↗ 11-00	↗ 11-00	↘↘ 09-00	↘↘ 01-00	→ 09-00	↗ 10-00	↘ 11-00
D	↗↗ 11-00	↗↗ 11-00	↗↗ 11-00	→ 11-00	↘↘ 09-00	↘↘ 07-00	↘ 11-00	↗ 11-00
EL	↘ 10-00	↗↗ 11-00	:	↘↘ 01-00	:	→ 01-00	↗ 10-00	↘ 11-00
E	→ 11-00	↗↗ 11-00	:	↗ 09-00	↗ 09-00	↗↗ 01-00	→ 11-00	↘ 11-00
F	↗↗ 11-00	↗↗ 11-00	:	↗↗ 09-00	→ 11-00	→ 11-00	↗↗ 01-00	↘↘ 11-00
IRL	↗↗ 07-00	↗↗ 12-00	:	→ 01-00	:	↗ 03-00	↗ 09-00	↘ 11-00
I	↗ 11-00	↗↗ 11-00	↗ 10-00	↘↘ 09-00	↗ 06-00	↗↗ 01-00	→ 11-00	↗ 11-00
L	↘↘ 11-00	↘ 11-00	↘ 01-00	↗↗ 10-00	→ 10-00	↗ 11-00	→ 10-00	↗ 11-00
NL	↘↘ 11-00	↗↗ 11-00	↗ 11-00	↗↗ 09-00	↘ 09-00	↘↘ 08-00	↗↗ 11-00	↗ 11-00
A	↗ 10-00	:	↗↗ 10-00	↗ 09-00	→ 10-00	:	↘ 10-00	→ 11-00
P	↗ 11-00	↗↗ 11-00	:	↘↘ 11-00	:	→ 09-00	↗ 10-00	↘ 11-00
FIN	↗↗ 11-00	↗↗ 12-00	:	→ 09-00	↘↘ 09-00	↘ 10-00	↗ 11-00	↘ 11-00
S	↗↗ 11-00	↗↗ 11-00	↘↘ 01-00	:	:	:	→ 11-00	↘↘ 11-00
UK	↘↘ 11-00	↗↗ 12-00	↗↗ 11-00	↘↘ 11-00	↗↗ 01-00	→ 05-00	↗↗ 11-00	↘↘ 11-00
NO	↗ 11-00	↗↗ 10-00	:	:	↘ 01-00	↘ 01-00	→ 01-00	↘ 11-00

Tabelle 7: Konjunktur im Überblick, saisonbereinigt, letzter verfügbarer Monat (%)¹

Gewichtete Wachstumsraten²: ↗↗ Starkes Wachstum; ↗ Mäßiges Wachstum; → Keine Veränderung; ↘ Mäßiger Rückgang; ↘↘ Starker Rückgang

(1) Erzeugerpreise: Bruttodaten.

(2) Die Wachstumsraten vergleichen die letzten drei Monate mit dem vorhergegangenen Dreimonatszeitraum, im Verhältnis zur Standardabweichung jeder einzelnen Datenreihe seit Januar 1995: Starkes Wachstum: $> \sigma$; Mäßiges Wachstum: $0,3\sigma$ bis σ ; Keine Veränderung: $-0,3\sigma$ bis $0,3\sigma$; Mäßiger Rückgang: $-\sigma$ bis $-0,3\sigma$; Starker Rückgang: $< -\sigma$

Weitere Informationsquellen:

➤ Veröffentlichungen

Titel Monatliches Panorama Europäischer Unternehmen
 Katalognummer KS-AM-01-001-DE-C Preis EUR 17

➤ Datenbanken

New Cronos, Thema 4
 Bereich EBT (European Business Trends)

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
Eurostat Data Shop Bruxelles/Brüssel Rue du Commerce 124 Handelsstraat 124 B-1049 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 234 67 50 Fax (32-2) 234 67 51 E-mail: datashop@planistat.be	DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrogede 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: bib@dst.dk	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-1 01 78 BERLIN Tel. (49) 1888-644 94 27/28 Fax (49) 1888-644 94 30 E-mail: datashop@statistik-bund.de	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34-91) 583 91 67 Fax (34-91) 579 71 20 E-mail: datashop.eurostat@ine.es	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tel. (33-1) 53 17 8844 Fax (33-1) 53 17 8822 E-mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39) 06 46 73 31 02/06 Fax (39) 06 46 73 31 01/07 E-mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it	Eurostat Data Shop Luxembourg BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue A. Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35 2251 Fax (352) 43 35 2221 E-mail: dslux@eurostat.datashop.lu	STATISTICS NETHERLANDS Eurostat Data Shop-Voorburg Postbus 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-mail: datashop@csb.nl	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks. 81 31, Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 22 86 46 43 Fax (47) 22 86 45 04 E-mail: datashop@ssb.no	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-mail: datashop@zh.ch Internet: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
STATISTICS FINLAND Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakatu 13 B, 2 Kerros, Helsinki P. (358-9) 17 34 22 21 F. (358-9) 17 34 22 79 Sähköposti: datashop.tilastokeskus.fi/tilastokeskus.fi Internet: http://www.tilastokeskus.fi/kk/datashop.html	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn. (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-post: info.service@scb.se Internet: http://www.scb.se/info/ datashop/le/udatashop.asp	Eurostat Data Shop Enquiries & advice and publications Office for National Statistics Customers & Electronic Services Unit 1 Drummond Gate - B1/05 LONDON SW1V 2QQ Tel. (44-20) 75 33 56 76 Fax (44-1633) 81 27 62 E-mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	Eurostat Data Shop Electronic Data Extractions, Enquiries & advice - R.CADE Unit 1L Mounjony Research Centre University of Durham DURHAM DH1 3SW Tel. (44-191) 374 73 50 Fax: (44-191) 384 49 71 E-mail: r-cade@dur.ac.uk URL: http://www.r-cade.dur.ac.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):

Bech Gebäude Büro A3/4 8 - L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 32649 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

Gunter Schäfer, Eurostat/D3, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 33566, Fax (352) 4301 34359, E-mail: gunter.schaefer@cec.eu.int
 ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
 Internet-Adresse: <http://eur-op.eu.int/tfr/generals-ad.htm>
 E-mail: info.info@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - GREECE/ELLADA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - LUXEMBOURG - NEDERLAND - ÖSTERREICH
 PORTUGAL - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - ISLAND - NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - BALGARIE - CESHÁ REPUBLIKA - CYPRUS
 EESTI - HRVATSKA - MAGYARORSZÁG - MALTA - POLSKA - ROMÂNIA - RUSSIA - SLOVAKIA - SLOVENIA - TÜRKIYE - AUSTRALIA - CANADA - EGYPT - INDIA
 ISRAËL - JAPAN - MALAYSIA - PHILIPPINES - SOUTH KOREA - THAILAND - UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2001 bis 31.12.2001):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Paket 1: Alle 9 Themenkreise (etwa 140 Ausgaben)

Papier: 360 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Paket 2: 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“

Papier: 42 EUR

Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“

Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“

Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“

Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“

Themenkreis 6 „Außenhandel“

Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“

Papier: 84 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen. Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“ (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau

(bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

durch Banküberweisung

Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____/____

Ihre MwSt.-Nr.: f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.